

Inhaltsverzeichnis

- Windows - Secrets** 3
 - Du möchtest alle installierten Programme, auf Deinem Rechner, aktualisieren?*** 3
 - Nichts einfacheres als das... 3
- Nachtrag:** 3
 - WingetUI (UnigetUI)*** 3
- Dein Windows macht Schwierigkeiten?** 4
 - ...mach das! 4
- Programm startet am falschen (nicht angeschlossenen) Bildschirm** 5
 - ...mach das! 5
 - Du möchtest Deinen Rechner nach Viren überprüfen?*** 5
 - Dann mach folgendes:*** 5
- Das Windows-Mobilitätscenter öffnen?** 6
 - Dann mach folgendes:*** 6
- Versteckter Modus in Windows: Soll die "ultimate Leistung" freischalten** 6
 - Dann mach folgendes:*** 6
 - Ultimate Performance Mode aktivieren*** 7
 - Ultimate Leistung mit Vorsicht genießen*** 8
- Dein Drucker hat noch alte Druckaufträge?** 9
 - Dann mach folgendes:*** 9
 - Problembeschreibung 9
 - Fehlerbehebung 10
- Windows 11 24H2 Recall deaktivieren** 10
 - Dann mach folgendes:*** 10
- Blaue Pfeile bei Windows Verknüpfungen...** 11
 - Dann mach folgendes:*** 11
 - Die Ursache der blauen Pfeile*** 11
 - So entfernst Du die blauen Pfeile*** 11
- Laufwerk "C" ist überfüllt?...** 12
 - Dann mach folgendes:*** 12

Windows - Secrets



Du möchtest alle installierten Programme, auf Deinem Rechner, aktualisieren?

Nichts einfacheres als das...

Du brauchst für den Trick eine Kommandozeile mit Adminrechten.

1. Tippe dafür in die „Suche“ (Suchzeile in der Task-Leiste) den Begriff „cmd“ ein, Windows schlägt dann die „Eingabeaufforderung“ vor. Klicke jetzt das angezeigte Ergebnis mit der rechten Maustaste an und wähle aus dem Kontextmenü **„Als Administrator ausführen“**.

2. Tippe: „winget upgrade --all“ ein und alles erledigt sich von allein...

2a. Möchtest Du systemfremde Programme aktualisieren? Dann Tippe: „winget upgrade -include-unknown“

Achtung! Nach dem Wort Upgrade kommen zwei(!) Minuszeichen(!).

Nachtrag:

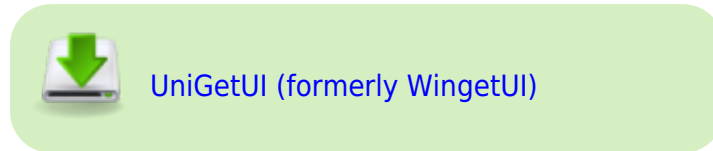
WingetUI (UnigetUI)



Die Anwendung „WingetUI (UnigetUI)“ ist eine vereinfachte und übersichtlicher gestaltete Erweiterung für die Package Manager von Windows. Mit dem kostenlosen Programm können Sie Ihre Anwendungspakete verwalten und updaten.

Paketmanager, wie zum Beispiel WinGet für Windows, sind ein praktisches Tool zum Installieren und Verwalten von Programmen. Doch bisher sind sie nur über die wenig ästhetische Kommandozeile aufrufbar. Mit der kostenlosen Anwendung „WingetUI“ bekommt Ihr Paketmanager nun einen frischen Anstrich verpasst und macht den Prozess auch für Einsteiger leichter.

WingetUI (UnigetUI): Modernes Overlay für Paketmanager erhalten



Achtung! (englische Internetseite. Programm wird aber auf Deutsch installiert und genutzt!)

Das Programm ist simpel aufgebaut und funktioniert über drei Menüreiter. Über den ersten Reiter „Pakete entdecken“ können Sie Ihren PC nach verfügbaren Paketen durchsuchen oder exportieren.

Darüber hinaus listet Ihnen WingetUI (UnigetUI) über „Software-Updates“ sämtliche Softwareaktualisierungen für Ihr System auf. Bereits installierte Pakete können Sie im dritten Menüreiter „Installierte Pakete“ finden und verwalten.

Fazit zu WingetUI (UnigetUI) Wenn Sie viel mit Paketmanagern arbeiten, dann lohnt es sich, WingetUI (UnigetUI) mal auszuprobieren. Die Anwendung gibt dem Tool ein modernes Design und stellt vereinfacht die unterschiedlichen Funktionen dar, für eine noch effizientere Installation und Verwaltung.

Dein Windows macht Schwierigkeiten?

...mach das!

1. Öffne die Eingabeaufforderung als Administrator mit „WINDOWS + R“ und schreibe „CMD“ (als Administrator ausführen)

2. Tippe: „ceckhealth“

3. Tippe: „scanhealth“

4. Tippe: „restorehealth“

Starte Deinen Rechner neu und...

5. Tippe: „sfc /scannow“

Programm startet am falschen (nicht angeschlossenen) Bildschirm

...mach das!

DAS FUNKTIONIERT:

Das Programm starte, [Alt]+[Leertaste], loslassen

Taste [v] kurz drücken und dann Pfeil-Taste [Links], bis das Programm erscheint.

Am besten mit 2 Schirmen üben.

DAS FUNKTIONIERT AUCH:

Mit der Maus auf das Programmicon in der Taskleiste. nach ca. 2 Sekunden öffnet sich ein weiteres Fenster.

Auf dieses Fenster mit einen Rechtsklick, den Punkt „Verschieben“ auswählen und dann Pfeil-Taste [Links], bis das Programm erscheint.

Du möchtest Deinen Rechner nach Viren überprüfen?

Dann mach folgendes:

Überprüfung starten:

„Start“ > („Alle Apps“) > „Eingabeaufforderung“ (oder „cmd.exe“ starten)

Als Befehl gib:

für eine Schnellüberprüfung „%ProgramFiles%\Windows Defender\MpCmdRun.exe“ -Scan -ScanType 1 ein.

für eine vollständige Prüfung „%ProgramFiles%\Windows Defender\MpCmdRun.exe“ -Scan -ScanType 2 ein.

Drück die Eingabetaste. Der Vorgang wird sofort gestartet.

Die Überprüfung hat einen Virus gefunden?

So geht's (alle Dateien aus der Quarantäne wiederherstellen):

„Start“ > („Alle Apps“) > „Eingabeaufforderung“ (oder „cmd.exe“ starten)

Als Befehl gib „%ProgramFiles%\Windows Defender\MpCmdRun.exe“ -Restore -All -Path ein.

Ersetze dabei „<Pfad>“ durch einen vorhandenen Pfad / Verzeichnis. Z. B.
„%ProgramFiles%\Windows Defender\MpCmdRun.exe“ -Restore -All -Path
„%userprofile%\Wiederherstellung“

Drück die Eingabetaste. Der Vorgang wird sofort gestartet.

Hinweise:

Für die Wiederherstellung der Dateien aus der Quarantäne / Isolation sind ggf. erweiterte administrative Rechte erforderlich.

Starte hierzu die Eingabeaufforderung mit der (Kontextmenü-) Option „**Als Administrator ausführen**“ .

Weitere Informationen zum Befehlszeilentool „MpCmdRun“ können über den Parameter „/?“ abgerufen werden:

„%ProgramFiles%\Windows Defender\MpCmdRun.exe“ /?

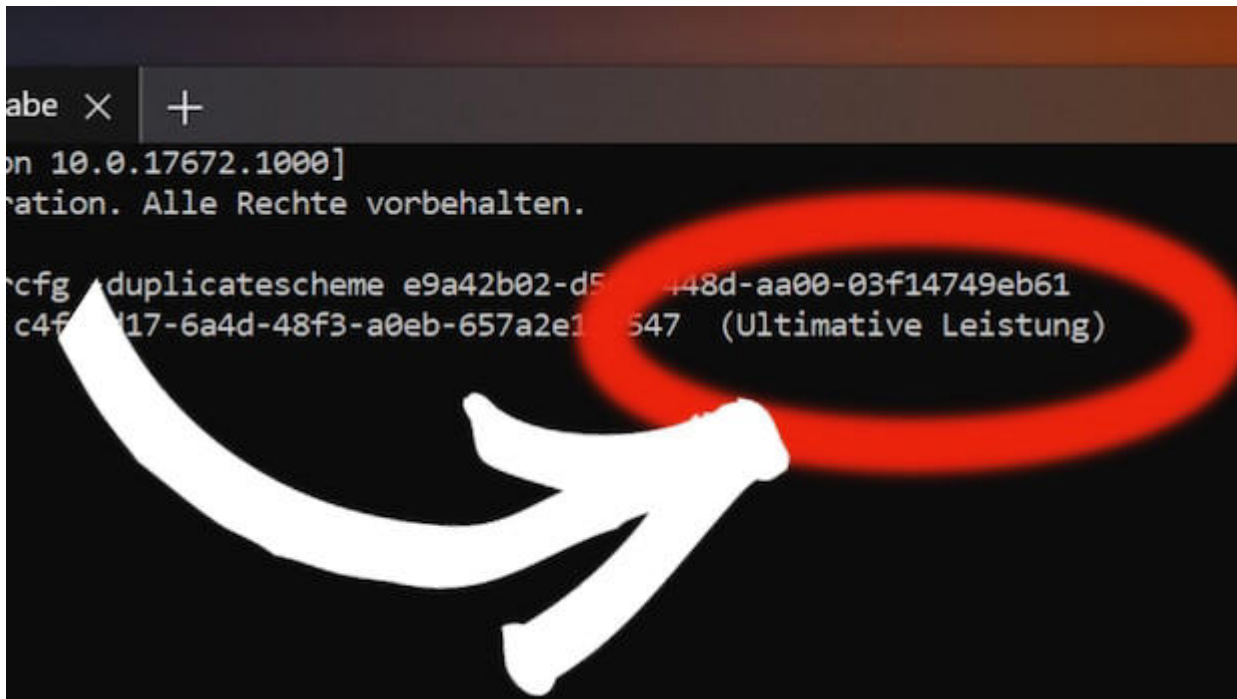
Das Windows-Mobilitätscenter öffnen?

Dann mach folgendes:

Drücke Taste [Windows + X] und danach einfach die [M] Taste.

Versteckter Modus in Windows: Soll die "ultimative Leistung" freischalten

Dann mach folgendes:

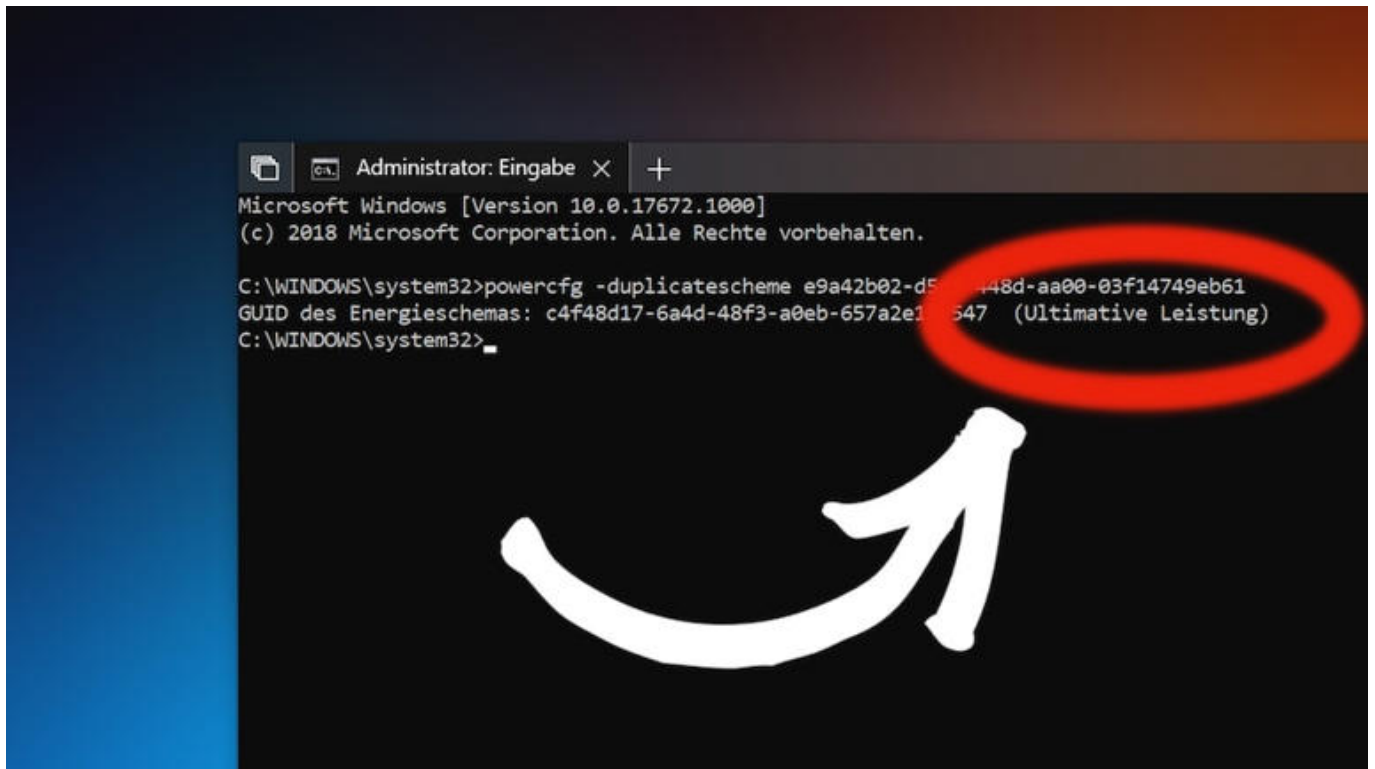


Versteckter Modus in Windows: Soll die „ultimative Leistung“ freischalten © Bild: CHIP

Für Windows gibt es den versteckten Ultimate Performance Mode für maximale Leistung. Mit einem Trick schaltest Du ihn frei. Der Ultimate Performance Mode steht seit einigen Jahren bereit und er verspricht Höchstleistungen. Wie das klappt? Der Modus klemmt radikal alle Energiesparfunktionen ab, löst also alle Bremsen.

Klingt verlockend, doch die meisten Windows-Nutzer kriegen den Power-Modus nie zu Gesicht, denn er wurde für die spezielle Windows Workstation Edition gemacht. Mit einem kleinen Trick schaltest Du ihn in jeder Windows-Version frei.

Ultimate Performance Mode aktivieren



Kommandozeile in Windows Kommandozeile in Windows © Bild: CHIP

Du brauchst für den Trick eine Kommandozeile mit Adminrechten. Tippe dafür in die Suche den Begriff „cmd“ ein, Windows schlägt dann die „Eingabeaufforderung“ vor. Klicke jetzt das angezeigte Ergebnis mit der rechten Maustaste an und wähle aus dem Kontextmenü „Als Administrator ausführen“.

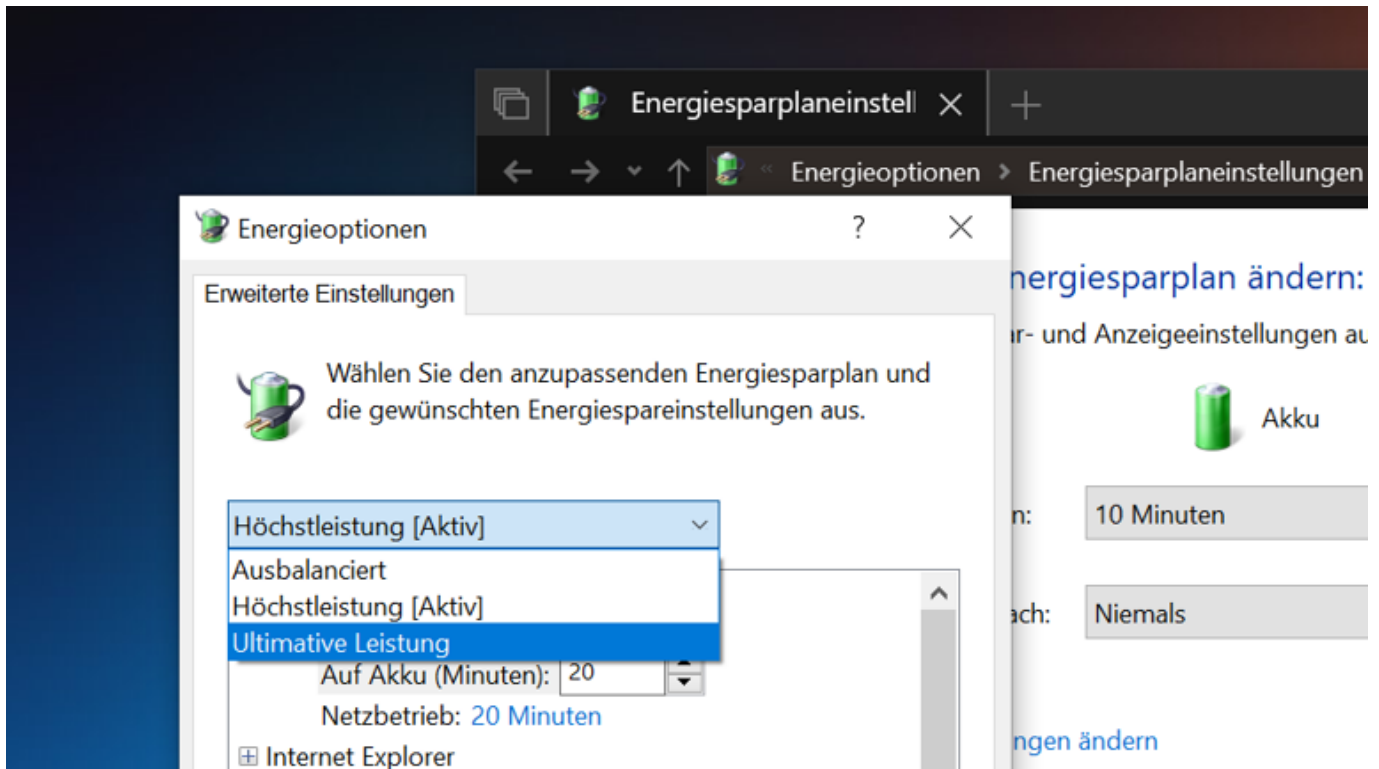
Jetzt musst Du einen komplexen Befehl ausführen:



powercfg -duplicatescheme e9a42b02-d5df-448d-aa00-03f14749eb61

Das Gute: Du kannst Dir Tipparbeit sparen, denn die Kommandozeile kommt mit Copy-Paste zurecht.

Ultimative Leistung mit Vorsicht genießen



Energiesparmodus wechseln Energiesparmodus wechseln © Bild: CHIP

Du kannst jetzt in den „Erweiterten Einstellungen“ der „Energieoptionen“ noch einen Draufsetzen und dort die „Ultimative Leistung“ auswählen. Doch Vorsicht: Microsoft hat sich etwas dabei gedacht, dass dieser Modus nicht überall bereitsteht. Der Stromverbrauch wird steigen, Festplatten gehen nicht mehr in den Ruhezustand und der Rest des Systems läuft am Anschlag.

Absolut abraten muss man vom ultimativen Modus auf Notebooks, denn dort funktionieren weder Standby noch Ruhezustand und der Akku dürfte wesentlich schneller leer sein, als Du es Dir wünschen wirst. Gamer sollten den zusätzlichen Modus auf einem leistungsfähigen Desktop-System dagegen unbedingt testen.

Wichtig: Du kannst den Energiesparplan jederzeit wechseln. Dafür ist in der Regel auch kein Windows-Neustart nötig.

Dein Drucker hat noch alte Druckaufträge?

Dann mach folgendes:

Problembeschreibung

Ein Druckauftrag bleibt in der Druckerwarteschlange des Windows NT-Druckservers hängen und kann nicht gelöscht werden.

Fehlerbehebung

Führe die folgenden Schritte aus, um den Druckauftrag zu entfernen.

Auf dem Druckserver:

1. Schließe den Druck-Manager unter Windows NT 3.5 x. Schließe den Ordner „Drucker“ in Windows NT 4,0.
2. Doppelklicke in der Systemsteuerung auf das Symbol Dienste, klicke auf den Dienst Spooler, und klicke dann auf beenden. Wenn Sie die TCP/IP-Druckdienste verwenden, klicke darauf, und klicke dann auf beenden.
3. Löschen Sie die Dateien *. SPL und *., die die ungefähre Uhrzeit und das Datum des Druckauftrags darstellen, der das Problem verursacht. Sie befinden sich im „%winroot%\System32\Spool\Printers“-Verzeichnis.



Hinweis: in einigen Fällen lässt Windows NT möglicherweise nicht zu, dass die *. SPL-Datei (en) gelöscht oder umbenannt wird. Das Umbenennen der Datei *., und das erneute Starten des Spooler-Diensts kann ausreichen, um das Problem zu beheben.

4. Starte die in Schritt 2 gestoppten Dienste erneut.

Windows 11 24H2 Recall deaktivieren

Dann mach folgendes:

Das neue Windows 11 Release 24H2 ist seit kurzem verfügbar. Es enthält das umstrittene Feature Recall, welches in Verbindung mit Copilot eine erlebbare Zeitleiste der Vergangenheit des PC's anlegt.

„Beschreiben Sie einfach, wie Sie sich daran erinnern, und Recall wird den Moment abrufen, in dem Sie es gesehen haben. Jedes Foto, jeder Link oder jede Nachricht kann ein neuer Punkt sein, von dem aus sie fortfahren können.“, Quelle: Microsoft

Prüfen ob Recall aktiv ist

CMD als Admin öffnen und folgenden Befehl eingeben:

```
DISM /Online /Get-FeatureInfo /Featurename:Recall
```

Recall aktivieren

```
DISM /Online /Enable-Feature /Featurename:Recall
```

Recall deaktivieren

Dism /Online /Disable-Feature /Featurename:Recall

Blau Pfeile bei Windows Verknüpfungen...

Dann mach folgendes:

Hast Du schon einmal die kleinen blauen Doppelpfeile an Deinen Desktop-Verknüpfungen bemerkt und Dich gefragt, was sie bedeuten? Vielleicht hast Du Dir sogar Sorgen gemacht, dass etwas mit Deinem Computer nicht stimmt. Aber keine Sorge, in diesem Blogartikel erkläre ich Dir, was es mit diesen blauen Pfeilen auf sich hat und wie Du sie entfernen kannst.



Beispiel: Blaue Doppelpfeile

Die Ursache der blauen Pfeile

Zu allererst: Die blauen Doppelpfeile sind kein Grund zur Panik. Sie zeigen lediglich an, dass die Dateien oder Ordner, auf die die Verknüpfungen verweisen, komprimiert sind. Diese Funktion wird in Windows verwendet, um Speicherplatz auf der Festplatte zu sparen. Die Komprimierung ist besonders nützlich für große Dateien oder Ordner, die Du nicht regelmäßig benutzt, da sie weniger Platz auf Deinem Laufwerk einnehmen.

Aber warum erscheinen diese Pfeile bei Verknüpfungen, insbesondere wenn es sich um portable Anwendungen handelt? Nun, die Antwort liegt darin, wie Windows die Komprimierung behandelt. Wenn das Laufwerk oder der Ordner, in dem die Anwendung gespeichert ist, komprimiert wird, übernimmt Windows diese Kennzeichnung auch für die Verknüpfung auf dem Desktop.

So entfernst Du die blauen Pfeile

1. **Überprüfe die Komprimierung des Laufwerks:** Zuerst solltest Du herausfinden, ob das gesamte Laufwerk komprimiert ist. Mache dazu einen Rechtsklick auf das Laufwerk im Explorer, wähle „**Eigenschaften**“ und sieh nach, ob die Option „**Laufwerk komprimieren, um**

Speicherplatz zu sparen“ aktiviert ist. Wenn ja, kannst Du diese **Option deaktivieren**, um die Komprimierung für das gesamte Laufwerk aufzuheben. Bedenke jedoch, dass dies mehr Speicherplatz beanspruchen wird.

2. **Entkomprimiere spezifische Dateien oder Ordner:** Wenn Du nicht das ganze Laufwerk dekomprimieren möchtest, kannst Du auch nur bestimmte Dateien oder Ordner entkomprimieren. Navigiere dazu zum entsprechenden Ort im Explorer, mache einen Rechtsklick auf die Datei oder den Ordner, wähle „**Eigenschaften**“, klicke auf „**Erweitert**“ und entferne das Häkchen bei „**Inhalt komprimieren, um Speicherplatz zu sparen**“. Bestätige die Änderungen und überprüfe, ob die blauen Pfeile verschwunden sind.
3. **Erstelle die Verknüpfung neu:** In einigen Fällen musst Du vielleicht die **Verknüpfung neu erstellen**, nachdem Du die Komprimierung aufgehoben hast, um sicherzustellen, dass die blauen Pfeile nicht mehr angezeigt werden.

Laufwerk "C" ist überfüllt?...

Dann mach folgendes:

Führen Sie die Datenträgerbereinigung aus, etwa indem Sie [Win] + [R] drücken und dann `cleanmgr.exe` starten. Im neuen Fenster wählen Sie das Laufwerk aus, das bereinigt werden soll.

Danach klicken Sie auf den OK-Button. Klicken Sie unterhalb der Suchergebnisse auf den Button Systemdateien bereinigen.

[\[Windows, Secrets, Tipps & Tricks\]](#)

From:
<https://euroba.de/> - - **EUroBa-Wiki**

Permanent link:
<https://euroba.de/doku.php?id=secrets-offen:windows:willkommen&rev=1741601049>

Last update: **10-03-2025 11:04**

